Halle und Umgegend.

Halle, 2. März.

– [Die Finanzkommission] berieth gestern den Kämmerei-Etat weiter und erledigte ohne wesentliche Aenderungen die Kapitel XI. Armenwesen, XII. Feuerlöschwesen, XIII. Bauwesen und XVI. Anlagen.

– [Der frühere Domprediger D. Adolph Zahn] und seine Gemahlin Pauline geb. v. d. Heydt sind am 27. Februar nach längerer Krankheit in Stuttgart-Cannstadt gestorben, wo sie im Regierungsbezirk Köslin (Pommern) geboren und studirte in Halle und Tübingen. 1860 wurde er dritter Domprediger in Halle und von 1877 ab widmete er seine Dienste der freien reformirten Gemeinde in Elberfeld, die er als die „letzte Burg des reformirten Bekenntnisses in Deutschland" ansieht. Nach mühevollem, schmerzlichem Ringen in den schwierigen Verhältnissen wurde seine Gesundheit so erschüttert, daß er wohl bis zum Tode seine ursprüngliche Kraft und Freudigkeit nicht wiedergewonnen hat. 1881 wurde er Pfarrer an der einzigen reformirten Gemeinde Württembergs, die sich mit den beiden reformirten Gemeinden in Frankfurt a. M. allein noch im Süden Deutschlands erhalten hat. Viele theologische Schriften stammen von ihm (darunter „Aus dem Leben eines reformirten Pastors," das sich viel mit Hallischen Verhältnissen beschäftigt). Ferner hielt er im Jahre 1895 Vorlesungen an der Universität zu Tübingen, um auf die Studenten in konfessionellem Sinne einzuwirken. Seine Gemahlin war eine Tochter aus der bekannten Elberfelder Kommerzienrathsfamilie v. d. Heydt.

– [Prämiirung.] Auf der 7. deutschen nationalen Geflügelausstellung in Frankfurt erhielten auf die von ihnen ausgestellten Tauben Herr Waagistratssekretair Schadtzabel-Halle die Goldene Medaille des Klubs deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter, Herr Otto Arndt-Giebichenstein die Silberne Medaille des Hamburg-Altonaer Vereins für Geflügelzucht.

– [Auf der Pariser Weltausstellung] wird bekanntlich auch das kaiserliche Reichsversicherungsamt vertreten sein. Die Gegenstände, die von diesem zur Schau gestellt werden, um zu zeigen, was das Deutsche Reich für die Arbeiterversicherung unternommen hat, sind große malerisch-plastische Taxtelungen des Augustusbades bei Radeberg, der Heilstätte Sülzhayn bei Ellrich im Harz und des Kranken- und Genesungsheims „Bergmannstrost" in Halle, gruppirt um einen plastischen Obelisk, der in seinem Volumen die Menge Goldes repräsentirt, die in Deutschland für Arbeiterversicherung verausgabt wird und auf dessen Seiten die Summen in deutscher und französischer Sprache angegeben sind.

– [Eine Irrenabtheilung für Insassen der Gefängnisse und Zuchthäuser der Provinz Sachsen] wird zum 1. April im hiesigen Zuchthause, das bekanntlich in Kürze zu einem Gefängniß umgewandelt wird, eingerichtet. Die Anstalt wird an das jetzige Lazareth angebaut und ist für 50 Köpfe, doch nur Männer, eingerichtet. Die Kosten des Unternehmens dürften sich auf ca. 40,000 M. belaufen. Die Abtheilung darf indeß nicht mit Untersuchungsgefangenen belegt werden, doch ist es möglich, daß später auch aus den Strafanstalten anderer Landestheile irrsinnige Verbrecher oder solche, die bei temporärer Geistesbeschränkung ihr Verbrechen vollführten, aufgenommen werden. Die erste Anstalt dieser Art wurde 1888 in Waldheit errichtet und dort hat sie sich sehr gut bewährt. — Bemerken möchten wir noch, daß die Gefangenentransporte, die sich bei der bevorstehenden Umwandlung des Zuchthauses nöthig machen, vielleicht schon in 14 Tagen beginnen.

– [Stadttheater.] Lessing's dramatisches Gedicht „Nathan der Weise" geht am Sonnabend neu einstudirt in Scene. In den Hauptrollen ist das Werk mit Frl. Arnold, Herren Nollet, Bürn, Hahn und Zillich besetzt; die Regie hat Herr Oberregisseur Hofmann. Zu dieser Vorstellung gelangen Schülerbillets zum Parquet, à 1 M., zur Ausgabe. Für Sonntag nachmittag 3 Uhr ist die Oper „Carmen" angesetzt. In der Abend-Vorstellung beginnen die Schlierseer ihr Gastspiel mit dem vieraktigen Volksstück mit Gesang und Tanz (Schuhplattler) „Liesel von Schlierlee". Am zweiten Gastspielabend (Montag) bringen die Schlierseer Bauern eines der besten Stücke ihres Repertoirs, und zwar das lustige „Jägerblut" zur Aufführung.

– [Thaliatheater.] Am Sonnabend findet die letzte Wiederholung von Max Halbe's „Jugend" (Stilpiel des Meßthaler-Ensemble) statt, während für Sonntag abend die letzte Doppel-Vorstellung bei einfachen Preisen vorbereitet wird, welche gleichfalls um 7 Uhr beginnen wird.

– [Ein Wasserrohrbruch] fand gestern nachmittag in der Sophienstraße vor dem Gymnasium statt.

– [Von der Straße.] Gestern vormittag gegen 8 Uhr fiel eine Frau vor dem Grundstück Mühlweg 22 infolge Ausgleitens auf dem Bürgersteig hin und brach dabei das rechte Handgelenk. Gestern abend 7¼ Uhr fand vor dem Grundstück Leipzigerstraße 44 zwischen dem Kutscher B. und dem Dienstmann R. eine Schlägerei statt, wodurch ein großer Menschenauflauf entstand.

– [Unfallchronik.] Eine gefährliche Verletzung zog sich der Kesselheizer O. dadurch zu, daß — anscheinend infolge Ueberheizung des Kessels — das Wasserstandsglas in dem Momente zersprang, als O. kontrollirten wollte, wobei ihm ein Glassplitter direkt ins linke Auge drang. — Beim Spiel lief der 10jährige Paul K. so heftig gegen eine Laterne pholdal, daß er eine Gehirnerschütterung erlitt. — Wegen heftiger Zahnschmerzen hatte sich das 19jährige Dienstmädchen Sophie G. einen mit Tinktur getauchten Wattepfropfen ins rechte Ohr gesteckt. Als die Schmerzen, anscheinend infolge zu reichlicher Benutzung des selbstgewählten Heilmittels, unerträglich wurden, versuchte sie den Pfropfen nicht schnell genug zu entfernen, sie benutzte hierzu eine zerbrochene Haarnadel und zerstörte dabei das Trommelfell! — Während das Dienstmädchen H. mit Aufwaschen eines Zimmers beschäftigt war, mußte sie sich eine am Boden liegende Nadel so tief in die rechte Hand, daß diese erheblich verletzt wurde und ein operativer Eingriff nöthig war.

Vereine und Versammlungen.

– [Photographische Gesellschaft.] Der gestrige Projektionsabend in den „Kaisersälen" führte die zahlreichen Theilnehmer nach Ober-Italien, vor allem nach der Riviera, jenem durch seine herrliche südliche Vegetation, das eigenartige Volksleben und seine für den Aufenthalt von Leidenden so bedeutsam ins Gewicht fallenden Vorzüge des Schutzes gegen die Nordwinde durch die ligurischen Apenninen und die Seealpen und der Wasserdunstsättigkeit des Kalkbodens ausgezeichneten Gebietes. Herr Privatdozent Dr. Braunschweig, der Vortragende des Abends, erwies sich bei dieser Fahrt nach dem schönen Süden als ein ausgezeichneter, sachkundiger Führer, vor allem auch durch die Auswahl der von ihm gebotenen Bilder, die, seinen Aufnahmen auf der vorjährigen Reise entstammend, als ganz hervorragende Leistungen zu bezeichnen sind und gewiß in manchem Theilnehmer den Wunsch rege gemacht haben, als Amateurphotograph gleich vollendete Arbeiten schaffen zu können. Ueber den St. Gotthard ging die Reise nach Mailand, von dessen berühmtem Dome mehrere Ansichten geboten wurden, worauf Straßenscenen, Hafenbilder, Prunk- und Kirchenbauten und Columbus und dasjenige des Herzogs von Galliera vorgeführt wurden, dessen Munificenz der Stadt den Bau ihrer großartigen Hafenanlagen ermöglicht hat. Weiter führte der Vortrag die Hörer zur östlichen Riviera, von welcher der Redner eine Fülle von schönen Aufnahmen vom Meeresstrande, der prächtigen Schlösser und Parks vorführte, die er bei einem längeren Aufenthalt in dem idyllischen Santa Margherita, bei Ausflügen nach Rapallo, Seitri, dem herrlich gelegenen Porto fino und dem gleichnamigen Berge, von dem man eine prächtige Fernsicht bis hin nach Korsika genießt, gesammelt hat. Ueber Genua zurück ging's dann nach der westlichen Riviera, von deren Reizen vor allem Bordighera mit den in südlicher Vegetationspracht prangenden Winterschen Gärten durch eine Reihe geradezu unübertrefflicher Bilder die Erschienenen aufs erste fesselte. Ein Besuch von San Remo und Mentone mit Ausflügen über die Grande corniche bis Villafranca und auf dem Boulevard de Garavan bis zur französisch-italienischen Grenze bot wieder interessante Architekturbilder, Aufnahmen von schönen Gärten, Hafen- Küsten- und Strandbildern. Weiter waren der Perle unter den Seen Ober-Italiens, dem Lugarer See, eine Reihe von Aufnahmen gewidmet, welche die Vielgestaltigkeit seiner schönen Ufer voll in Erscheinung treten ließen. Ein lohnender Ausflug auf den Monte Salvatore mit der gewaltig steil ansteigenden Zahnradbahn bildete das Ende der Fahrt ins Land Italia, worauf noch ein aus dem sausenden Gotthard-Schnellzug bei der Heimreise aufgenommener Scheidegruß auf die Schweizerberge im Abenddämmerschein die Bilderreihe und den Vortrag wirkungsvoll abschloß.

– [Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.] Herr Oberlehrer Dr. Consbruch hielt gestern im Volksschulsaale einen Vortrag über „Gottesvorstellung und Ethik in der ältesten griechischen Zeit." Die Griechen betrachteten die Dinge und Kräfte, die den Menschen erkennbar waren, als mächtige Wesen, die aber nicht nach bestimmten Gesetzen, sondern nur nach den eigenen Eingebungen handelten, mit allen Fehlern und Tugenden nach dem Bilde des Menschen geschaffen. Damals kannten die Menschen noch nicht das Räthsel, das später den Christen so viel Kopfzerbrechen machte, die Frage nach der Herkunft des Guten und des Bösen. Die Kenntniß von den altgriechischen Gottesvorstellungen verdanken wir vor allem Homer.

– [Der Mietherverein] tagte gestern zum letzten male in seinem bisherigen Vereinslokal „Zum weißen Roß", da zum 1. April ein Besitzwechsel eintreten wird. Ueber ein neues Versammlungslokal wird in einer der nächsten Vorstands-Sitzungen Beschluß gefaßt werden. Die wöchentlichen Zusammenkünfte finden Donnerstags im „Bräulaten" statt. Die heutigen Berathungsgegenstände waren nicht von allgemeinem Interesse.

– [Arbeitgeberbund.] Die gestern in den „Kaisersälen" einberufene Interessentenversammlung für das Tischlergewerbe beschäftigte sich mit der Berathung der Satzungen und beschloß die Eintragung des Verbandes ins Vereinsregister unter dem Namen: „Verband der Holzindustriellen für Halle und Umgegend." Alle Anwesenden erklärten ihren Beitritt nach einstimmiger Annahme des Statuten-Entwurfes, unter Anschluß an den allgemeinen Arbeitgeberbund. Es wurde noch ein Anschreiben des Berliner Holzindustrie-Verbandes bekannt gegeben mit der Mittheilung, daß dort sämmtliche Fräsereien und Hobelmaschinen-Besitzer sowie die Holzhändler erklärten, nichts zu tiefern, bevor der Streik der Gesellen nicht beigelegt sei. Mit den Nachbarstädten soll demnächst Fühlung genommen werden.

– [Eine Wohlthätigkeits-Vorstellung] zum Besten der Krieger-Wittenhäuser Römhild, Canth und Rentdes-Finkhaus in Osnabrück arrangirt nächsten Sonntag, den 4. d. M., in den „Kaisersälen" die Oberfechtschule Nr. 52. Die Namen der Unterzeichner des Einladungsschreibens, darunter die gesammte hiesige aktive Generalität, die beiden Regimentscommandeure sowie der Vorsitzende des Nordwestthüringer Bezirks des deutschen Kriegerbundes, bürgen wohl dafür, daß für uebergene Ausführung des reichhaltigen Programms bestens Sorge getragen wird. Dafür garantirt auch der Handwerkerbildungsverein, der erst vor einigen Tagen in seiner soiree Proben seines vielseitigen Könnens gegeben, die Artillerie-Kapelle und eine Anzahl Mitglieder der Oberfechtschule, denen ein großer Theil der Unterhaltung obliegt. Herr Divisionspfarrer Feuling hat die Festansprache übernommen. Ihm Ball bringt den Unterhaltungsabend zu einem guten Schluß.

– [Der Jungfrauen-Verein der Baptistengemeinde] feiert am Sonntag im Versammlungssaale, Trittstraße 21, sein diesjähriges Stiftungsfest. Nachmittags 3½ Uhr findet ein Festgottesdienst statt und abends 7½ Uhr beginnt die Festversammlung. Jedermann hat freien Zutritt.

– [Der „Männerverein" zu Trotha] gedenkt am Sonntag, 4. März, unter Mitwirkung der Trotha'er Berglakelle im „Kaffeegarten" sein 25. Stiftungsfest zu feiern. Während seines Bestehens hatte der Verein nur zwei Dirigenten, von denen der jetzige, Herr Musik- und Gesanglehrer Haak aus Halle, schon 20 Jahre am Ruder ist.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 5. März, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Endgiltige Bewilligung für das Stadtgymnasium.
2. Anlage eines Blitzableiters usw. auf dem Neubau der Handwerkerschule.
3. Abgabe von elektrischem Licht an die Landschaft der Provinz Sachsen für das Grundstück Merseburg 10.
4. Tafelchen an den Hotelbesitzer Arbeitetter.
5. Genehmigung der neu aufgestellten Satzung der Theodor Schmidt-Stiftung.
6. Ertheilung der Rechnung über den Fonds zum Bau eines Asyls für Obdachlose.
7. Festsetzung des Haushaltsplanes der Kämmerei für 1900 und zwar der Kapitel XI, XII, XIII und XVI.
8. Antrag auf Zustimmung zu einem Nachtrage zum Haushaltsplan für 1900.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Thalia-Theater.

Gastspiel von Emil Meßthaler's „Theater der Modernen."

Herr Emil Meßthaler ist in Halle kein Fremder, wir haben schon des öfteren Gelegenheit gehabt, sein reiches Talent bewundern zu können und er wird immer einer sympathischen Aufnahme sicher sein. Diesmal ist er nicht allein, sondern mit seinem neu zusammengestellten Ensemble erschienen, um uns eine Reihe moderner Dramen vorzuführen. Er begann gestern abend vor gut besuchtem Hause mit Halbes „Jugend", dem ersten Drama dieses Dichters, das weiteren Kreisen bekannt wurde, und dem erfolgreichsten von allen seinen dramatischen Werken. „Die Jugend," dieses Liebesspiel mit drastischem Abschluß zwischen zwei eben den Kinderschuhen entwachsenen Menschenkindern, ist kein Drama im eigentlichen Sinne; es ist ein Idyll, in dem alle Vorgänge mit epischer Breite ausgesponnen sind. Alle Forderungen auf straffe Gliederung des Stoffes und auf dramatisches Handeln und hier unerfüllt und trotzdem erregt das Werk nicht nur unser Interesse, sondern es packt und fesselt uns sogar. Woher kommt es, daß dieses Stimmungsstück, das alle dramatischen Gesetze in ausgesprochener Weise mißachtet, so starken Eindruck macht? Es kommt daher, daß das Werk nicht anders ist, als ein Stück warmen, blühenden Lebens, das uns ganz gefangen nimmt, alle unsere Gedanken hineinbannt in den kleinen Kreis des Pfarrhauses und mit einer magischen Macht — von der weder Aristoteles noch Lessing etwas sagt — uns zwingt eine Idylle mitzuträumen. Diese Wirkung wird die „Jugend" stets um so stärker ausüben, je mehr die Darstellung den Absichten des Dichters zu entsprechen vermag. Gestern geschah dies in ganz vorzüglicher Weise. Das Stück war unter der Leitung des Regisseurs Franz Reimer sehr stimmungsvoll einstudirt, das Ensemble weist tüchtige Künstler auf. Der vorzüglichste Darsteller des gestrigen Abends war ohne Zweifel Herr Max Eißfeldt. Er spielte den Hans mit einer Meisterschaft, wie ich diese Rolle bisher niemals — selbst an den berühmtesten Bühnen nicht — habe verkörpern sehen. Mit der Ungelenkigkeit und Eckigkeit der Manieren des halbwüchsigen Burschen, dem noch ein Rest des Flegelhaftes anklebt, radikal, ungeberdig und grün in seinen Anschauungen erscheint er und bleibt er im ganzen Stücke. Er ist so verblüffend echt und natürlich in dieser Rolle, daß er dafür fast wie prädestinirt erscheint; lebenswahrer wie er kann ein Schauspieler den Hans überhaupt nicht spielen. Man muß diese Leistung gesehen haben, um Halbe's Jugend voll genießen zu können. Nicht ganz auf derselben Höhe stand das Anachen von Milly Krause. Diese Künstlerin erschien ein wenig zu reif und etwas gekünstelt, auch ihr Mienenspiel berührt nicht immer sympathisch. Trotzdem verdient ihre Leistung Anerkennung. Den Pfarrer Poppe spielte Herr Otto Rippert mit Wärme und schöner Verständnis, im Affekt erscheint seine Stimme nicht ganz ausreichend. Herr Theodor Weil trug als der gelotische Kaplan die Farben etwas zu stark auf. Den Kretin Amandus spielte Herr Ferdinand Martini mit schönen Geschick. Der Gesammteindruck der Vorstellung war recht günstig und das Publikum spendete lebhaften Beifall, der sich am Schluß zu stürmischen Ovationen steigerte.

Hugo Gerlach.

Zur Lohnbewegung der Berg- und Grubenarbeiter.

Halle, 2. März.

Gegen gestern ist der Streik wiederum zurückgegangen. Heute wurden 707 (gegen 770 gestern) Ausständige gezählt. Zu berücksichtigen ist hierbei, daß von den 770 Ausständigen ein ansehnlicher Theil anderwärts oder auch andere Arbeit gefunden hat, so daß vielleicht ca. 600 Arbeitslose in den Revieren östlich und westlich Halle und Zeitz in Betracht kommen. Im östlichen Revier sind heute 388 Ausständige, westlich 205 und in Zeitz 114. Montag dürfte der Ausstand beendet sein.

Aus dem Leserkreise.

Für die Buren.

Die Worte des Herrn Oberst z. D. Boyen in dem vorgestrigen Abendblatt werden ihren tiefen Eindruck nicht verfehlt haben. Gewiß, wenn wir kein Mittel haben, diesem verbrecherischen Kriege Einhalt zu thun, ein öffentliches Gebet um Beendigung desselben kann uns keiner verbieten, dazu dürfen wir uns als Christen sogar verpflichtet fühlen. Es wäre wunderbar, wenn Halle die einzige deutsche Stadt wäre, in der zu solcher That aufgefordert wird. Jedenfalls wünschen wir lebhaft, daß das Wort des Herrn Oberst Boyen nicht in Halle allein zünden möge, daß auch andere Orte thaten unserem Beispiel folgen und womöglich das ganze deutsche Vaterland ein gleiches thun möge. Daß solches geschehe, dazu möchten diese Zeilen anregen. Wer hilft sie weiter verbreiten?

Dr. F.

Für die verwundeten Buren

sind der Expedition der Saale-Zeitung bisher weiter zugegangen:

Bankier Ernst Haasengier (dritte Rate) 50 M. Summa **3462 M. 22 Pfg.**

Weitere Beiträge für die Sammlungen nimmt die Expedition gern entgegen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 1. März.

Aufgeboten: Der Arbeiter Friedrich Hermann und Frieda Stecher (Gebichtenstein und Gr. Ulrichstr. 58). Der Dreher Otto Seidlitz und Emma Wünsch (Gr. Brauhausstr. 7). Der Lehrer Gustav Graap und Linna Seidel (Berlin).

Eheschließung: Der Instrumentenmacher Wilhelm Luther und Hedwig Wünsche (Wetten und Kirchgasse 3).

Geboren: Dem Arbeiter Gustav Röthlich ein S., Fritz (Bülchersstr. 14). Dem Hausdiener Friedrich Otto ein S., Johannes (Ludwig Wuchererstr. 11). Dem Fabrikarbeiter Hermann Hoffmann eine T., Anna (Schlosserstr. 6). Dem Schlosser Wilhelm Schwarz eine T., Frieda (Schlosserstr. 4). Dem Kaufmann und Betriebs-Assistenten Werner Finger ein S., Werner (Lützenerstr. 1). Dem Klempner Bruno Schneider eine T., Käthe (Merseburgerstr. 99). Dem Conditor Abram Habbena eine T., Martha (Harz 16). Dem Schmied Hermann Hagemeister eine T., Marie (Streiberstr. 3). Dem Modellschlosser Paul Max ein S., Paul (Hallorenstr. 1). Dem Schriftsetzer Otto Hagenbüchner ein S., Otto (Lerchenfeldstr. 19). Dem Kaufmann Ernst Schaaf ein S., Rudolf (Schillerstr. 13). Dem Schlosser Eduard Senge eine T., Elisabeth (Taubenstr. 10). Dem Feuerwehrmann Hermann Pretzsch ein S., Otto (Große Klausstr. 25). Dem Gastwirth Hermann Stollberg eine T., Lucie (Freiimselerstr. 84).

Gestorben: Der Landwirth Wilhelm Lehmann, 57 J. (Klinik). Der Magistrats-Sekretär Otto Jandt, 40 J. (Thorstr. 8). Der Schneidermeister Gustav Beyer, 33 J. (Freiestr. 13). Des Dienstmanns Andreas Spitz S. Albert, 6 J. (Merseburgerstraße 165).

Meteorologische Station zu Halle.

	1. März (9 Uhr 12 Min. ab.)	2 März (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Mill meter	753.5	751.3
Thermometer Celsius	—3,7	—4,3
Rel. Feuchtigkeit	6⁴/₁₀	95⁰/₀
Wind	NNW 1	O 1

Maximum der Temperatur am 1. März 3,50 C.
Minimum in der Nacht vom 1. zum 2 März: —4,8° C.
Niederschläge am 2 März 7 Uhr morgens: 0,3 mm.

Sonnabend, 3. März.

Frisch und leicht bewölkt.

Bericht des Berliner Wetterbureaus

vom 1. März morgens.

Memel 747, —9° NNW 1, halbbedeckt; Swinemünde 757, —4°, NNW 6 Schnee; Hamburg 762, —5°, N 5, heiter; Borkum 765, +3°, N 5 wolkig; Berlin 758, —4°, NW 2, heiter; München 768, —3° NNO 5, Schnee; Wien 756, —2°, NNW 3, Schnee; Triest 754, +9°, still, bedeckt; Petersburg —, —, —, —; Haparanda —, —, —, —; Cork 770, +4°, ONO 3, wolkig; Paris 763, +4°, NO 3, bedeckt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000302047/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

New York, 1. März. [Telegr.] Weizen eröffnete stetig mit etwas höheren Preisen auf gute auswärtige und lokale Nachfrage, sank sodann auf schwächere Kabelmeldungen aus Frankreich. Im späteren Verlaufe trat auf Deckungen der Baissiers und bessere Exportnachfrage eine Erholung ein. Schluss stetig. Mais anfangs behauptet infolge der Festigkeit des Weizens, musste aber später nachgeben auf Abgaben der Hausiers und unregelmässige Nachfrage seitens der Spekulation. Schluss ruhig.

Chicago, 1. März. (Telegr.) Weizen setzte auf Nachrichten aus Liverpool etwas höher ein, gab sodann auf Zunahme der Eingänge und Gewinnrealisierungen nach, erholte sich aber gegen Schluss wieder, da sich die Exportnachfrage bessert. Schluss stetig. Mais anfangs schwächer auf Angaben über günstigeren Stand der Ernte, später führte unbedeutendes Angebot eine Besserung herbei. Schluss stetig.

— Der Verband der westdeutschen Baumwollspinner erhöhte die Preise um 2 Pfg. pro englisch Pfund.

— In der Hauptversammlung der Kaliwerke Aschersleben wurde bestätigt, die Gewerkschaft Burbach sei in das Syndikat aufgenommen worden; es sei dies das einzige Werk seit langer Zeit, das zelf für das Syndikat sei. Damit seien 13 Werke im Syndikat. Die sonstigen Befürchtungen seien nicht berechtigt.

— Leipziger Wollwarenterminhandel. Bei der gestrigen Wollwarenterminhandel herrschte gute Stimmung. Rambouillet-Wolle wurde bis 73 M., Kreuzungswolle bis 60 M. pro Centner bezahlt. Vier Fünftel des Angebots wurden verkauft.

— Mansfelder Gewerkschaft. An der Leipziger Börse zeigt sich fortgesetzt lebhafte Stimmung für die Kuxe der Gewerkschaft. Das Leipz. Tagebl. berichtet vom 1. d. über den Börsenverkehr. Im Verkehr mit Industrieaktien dominirten wieder Mansfelder Kuxe. Die Spekulation hat ihre in die Zukunft der Gewerkschaft gesetzten Hoffnungen trotz der Dementirungsversuche nicht verloren. Sie ist davon überzeugt, dass den Vorfunden bei Ilfeld eine ganz gewaltige Bedeutung innewohnt, und dass auch der Stand des Kalischachtes die besten Aussichten bietet. Die Gewinnziffern werden andauernd noch verbessert, desgleichen die voraussichtliche Ausbeute. Das Papier ist deshalb auch heute bei starker Nachfrage auf 1310 gegangen, wobei es an Material erheblich mangelte.

— Einlösung von Zinsscheinen. Die Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank, die Mecklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank und die Deutsche Grundkreditbank zu Gotha geben im Anzeigentheile dieser Nummer unserer Zeitung bekannt, dass ihre am 1. April falligen Pfandbrief-Zinsscheine in gewohnter Weise schon vom 15. März ab eingelöst werden.

— Die Verwaltung der Komet-Fahrradwerke, Akt.-Ges., vorm. Kirschner & Co., Dresden, beantragte die Aufbringung neuer Geldmittel durch Zuzahlung von 200 M. auf die Aktie oder Zusammenlegung von vier Aktien in eine.

— Wie man der B.-Z. schreibt, haben die Westfälischen Stahlwerke durch Ankauf der Marienhütte, Hochofenwerk bei Siegen, ihren Bedarf an Roheisen gedeckt.

— Die Hamburg-Amerika-Linie theilt mit, die neuen Aktien würden den Inhabern der alten Aktien zu 115 Proz. angeboten werden. Auf je 5 alte Aktien entfällt eine neue.

— Steingutfabrik Elsterwerda G. m. b. H. Hr. Havestadt zeigt durch Rundschreiben an, dass, nachdem er seit Anfang dieses Jahres aus dem Vorstande der Annaburger Steingutfabrik Akt.-Ges. ausgeschieden sei, unter der Firma Steingutfabrik Elsterwerda G. m. b. H. in Elsterwerda, deren Mitgesellschafter und Geschäftsführer er ist, der Bau einer neuen Steingutfabrik in Angriff genommen ist, auch habe er den bisherigen Direktor der Annaburger Steingutfabrik Herrn G. Steinbrecht für das neue Unternehmen gewonnen. Das neue Werk soll Ende d. J. mit der Fabrikation beginnen. Das neue Unternehmen der Herren gegen ihre bisherige Gesellschaft macht ja nicht gerade den besten Eindruck.

London, 1. März. Die sichtbare Kupferversorgung hat in der zweiten Hälfte des Februar um 242 t auf 22,982 t zugenommen.

Paris, 1. März. Rio Tinto-Aktien stiegen um 15 France auf 1375 auf grosse Kupferkäufe der hiesigen Thomson & Huston-Gesellschaft und die Erwartung einer Abschlagsdividende von 45 Schilling.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Stettiner Dampfmühlen beschloss, eine Dividende von 3 Proz. in Vorschlag zu bringen. — Die Akt.-Ges. für Tapetenfabrikation in Nordhausen vertheilt für 1899 3½ (Vorj. 4½) Proz. Dividende. Der Rückgang ist auf Kursverlust an erstklassigen Effekten in Höhe von 9.00 M. = 1 Proz. der Aktienkapitals zurückzuführen. — Der Abschluss der Stettiner Chamottefabrik vorm. Didier wird eine um mehrere Prozent höhere Dividende als im Vorjahre (25 Proz.) geben. — Der Aufsichtsrath der Deutschen Ueberseeischen Bank beschloss, eine Dividende von 8 Proz. (wie im Vorjahre) in Vorschlag zu bringen. — Der Aufsichtsrath von Ludw. Loewe & Co., Aktiengesellschaft, beschloss, nach reichlichen Abschreibungen die Vertheilung einer Dividende von 24 Proz. (wie im Vorjahre) auf das Aktienkapital in Vorschlag zu bringen. — Die Verwaltung der Ilseder Hütte schlägt 70 Proz. Dividende (62½ Proz. im Vorj.) vor. — Die Hannoversche Centralheizungs- und Apparate-Bauanstalt schlägt auf das vermehrte Aktienkapital 24 Proz. Dividende vor, gegen 20 Proz im Vorjahre. — Die Akt.-Ges. H. Berthold, Messinginstrumentenfabrik, schlägt 11 Proz. (i. V. 12 Proz.) Dividende vor.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn. Term.	Anm. Frist.	Lgl. Vers.	Prüf.-Term.
Franz Hogrehe, Kfm.	Aachen	Aachen	20.2.	12.3.	19.3.	19.3.
Karl Aumendorf, Kfm.	Böckingen	Heilbronn	24.2.	19.3.	27.3.	27.3.
Dr. Karl Hermann, Inh. der Firma Chemische Fabrik zu Neusalzwerk M. & C. Hermann	Oeynhausen	Oeynhausen	24.2.	20.3.	21.3.	4.4.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 1. März. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. „Stuttgart" nach Ostasien best., 26. in Shanghai. „Oldenburg" v. von Singapore nach Penang. „Weimar" 26. in Suez. „Heidelberg" 24. von Calcutt nach Penang. „Sachsen" von Ostasien, 26. in Aden. „H. H. Meier" von New York, 26. Dover pass. „Borkum" n. Baltimore best., 26. St. Catherines passirt. „Friedrich der Grosse" von Australien, 26. Horat Castle passirt. „Bamberg" 24. von Antwerpen nach Port Said. „Königsberg" nach Ostasien best., 25. Dover passirt. „Roland" von Baltimore, 27. Lizard passirt. „Lahn" von New York, 26. Lizard passirt.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

1. März. abends + 4,00; 1. März. morgens + 4,16.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgetheilt vom Halleschen Speditions-Verein m. b. H.

Angekommen in Halle am 1. März. Kahn 906 Sr. Stellfeld mit Stückgut und 753 Sr. Haase mit Brettern von Hamburg.

Hallescher Zuckerbericht vom 2. März.

Rohzucker. Auch während der verflossenen Woche war eine ruhige Haltung des Marktes vorherrschend und bei mässiger Kauflust lauteten die Gebote erneut niedriger, während die Forderungen fast durchweg so hoch gehalten wurden, dass Verkäufe selten zustande kamen. Erst gegen Wochenschluss ist das Interesse reger geworden und haben sich die Preise etwas erholt.

Umsatz 11,500 Sack.

Raffinirter Zucker. Der Markt zeigte fortgesetzt ruhigen Verkehr, da Käufer wie Verkäufer eine abwartende Haltung beobachteten.

Rohzucker.				
Granul. einschl.	—,—	—,—	Korn 96% ausschl.	—,—	—,—
Krystall I., einschl.	—,—	—,—	Rend. 92% „	—,—	—,—
über 99,5%	—,—	—,—	do. 88% „	21,30	21,50
Krystall II., einschl.	—,—	—,—	Nachprod. 75% Rend.	—,—	—,—
über 98%	—,—	—,—	ausschl.	16,30	16,60
Raffinirter Zucker.					
Raff. I., ausschl.	48,50	48,75	Patent-Würfel	52,50	52,75
do. fein, „	—,—	—,—	Gem. Raff., I., einschl.	—,—	—,—
Melis fein, „	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
do. mittel, „	—,—	—,—	Gem. Melis I., „	46,75	47,00
Würfelzucker I., einschliesslich Kiste,	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
Melasse Ia. zur Entzuckerung, Melasse II für Brennereien	—,—	—,—	Farin	—,—	—,—

Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

Magdeburg, 2. März. [Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,65—10,75. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 8,20—8,40. Stetig. Brodraffinade I. 24,00. Brodraffinade II. 23,75. Gem. Raffinade mit Sack 23,75—24,25. Gem. Melis I. mit Sack 23,25. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per März 9,82½ Gd., 9,85 Br., per April 9,85 Gd., 9,90 Br., per Mai 9,90 Gd., 9,95 Br., per August 10,12½ Gd., 10,15 Br., per Okt.-Dez. 9,37½ Gd., 9,45 Br. Stetig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 48.000 Ctr.

Vorräthe der ersten Hand an Erstprodukten gegen Ende Februar 1900 4,103,000 Ctr.

Hamburg, 2. März. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker. 1. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per März 9,82½, per April 9,82½, per Mai 9,92½, per August 10,12½, per Oktober 9,40, per Dezember 9,40. Stetig.

Berliner Börse vom 2. März.

Von der Fondsbörse. Vor Eröffnung zeigte die Börse eine ungleichmässige Haltung. Erst nach Feststellung der ersten amtlichen Kurse in Montanwerthen gestaltete sich der Verkehr theilweise fester auf die Steigerung in Bochumer Gusstahl, die bis 279,25 gefragt waren. Wie es hiess, soll die Steigerung um 2 Prozent gegen gestern darauf zurückzuführen sein, dass eine Kapitalsvermehrung beabsichtigt werde; als Grund führte man an, dass der schon vor längerer Zeit gefasste Plan der Erwerbung einer Zeche der Verwirklichung entgegengeführt werde. Der Bankenmarkt lag träge, der Fondsmarkt sprach sich fest aus, besonders Italiener waren belebt im Zusammenhang mit Paris, woselbst infolge von Prämienkäufen erhöhte Nachfrage zum Ultimo sich herausstellt. Auch Spanier waren im weiteren Verlaufe auf Paris höher gefragt. Türken still, Türkenloose schwächer. Im Eisenbahnmarkte setzten italienische ihre Aufwärtsbewegung weiter fort, österreichische lagen still, schweizerische waren gut gehalten, Prinz Henrybahn unregelmässig, Northern und Kanada ruhig, Transvaal schwächer, heimische stetig. Schiffahrtsaktien träge, Trust-Dynamit fest. In der zweiten Börsenstunde Montanwerthe schwankend, im Gelsenkirchener Geschäftsbericht enthaltene Details sollen nicht befriedigt haben. Banken und Bahnen unverändert, im ganzen lustlos auf willigeres Geld.

Kursnotirungen

vom

2. März, 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,486
Französische Noten		81,45bz
Italienische	„	76,30bz
Oesterreichische	„	84,50bz
Russische	„	216,30bz
Schweizer	„	81,00bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	97,20bz
do. do.	3½	97,20bz
do. do.	3	86,75bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	97,20B
do. do.	3½	97,30bz
do. do.	3	86,80bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	95,75bz
do. do.	3	84,70bz
Sächsische Rente	3	85,40bz
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	94,70bz
Hamburger Rente	3½	—

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayres G.-A. 5000	—	—
Chinesische Anleihe	5½	102,90G
Italienische Rente	4	95,20bz
Mex. 5% ex. G.-A. 1899	5	99,20bz
Oesterr. Gold-Rente	4	99,80bz
do. Papier-Rente	4½	98,50B
do. Silber-Rente	4½	98,70B
Port. Staats-Anl. 88-89	fre. Z.	35,75bzG
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	1	95,40bzB
Rumän. amort.	5	94,75bz
do. do. 1891	4	82,80G
Russ. kons. 1880	4	—
do. Gold-Rente 1884	4½	—
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	—
do. do. 5er	5	—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	96,50bzG
do. Rente 1895	4	62,10bzB
SpanierExt.gr Stücke	4	68,90bz
do. do. kl. do.	4	68,90bz
Türkische 400 Fr.-L.	fre. Z.	123,40G
Ungar. Goldrente 1000	4	98,50B
do. do. 500	4	98,70bz
do. do. 100	4	99,10bz
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	101,50bzB

Bank-Aktien.

Berliner Bank	7	118,25bzG
Berliner Handels-Ges.	9½	173,00bz
Breslauer Disk.-Bank	7	119,50bz
do. Wechsl.-Bank	8	107,00bzG
Darmstädter	7	143,50bzG
Dessauer Landesbank	7½	124,75bz
Deutsche Bank	11	212,00bzB
do. Genossenschaftsb.	6	112,50bz
Diskonto-Kommandit	10	197,75bzG
Dresdener Bank	9	165,75bzG
Dresdner Kred.-Anst.	9	124,90bz
Hamb. Komm. u. Disk.	8	121,00bzG
Leipzig. Kreditanstalt	10	107,00G
Maklerbank	7	—
Meininger Hypothekb.	7	128,00G
Mitteldtsch. Kreditb.	6	116,00bzG
Nationalb. f. Deutschl.	6½	146,25bzG
Oesterreich. Kredit	11½	235,50bz
Preuss. Boden-Kredit	7	138,75G
do. Centr.-Bod.-K	9	165,40G
Reichsbank	8,51	157,00bzG
Russische Bank	8	—
Sächsische Bank	6½	136,10G
Schaaffhaus. Bank-V	8	139,25G
Schlesisch. Bank-Ver	7	140,25G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	8	184,40bz
Lübeck-Büchen	7½	139,00bz
Marienburg Mlawkaw	2½	81,40bz
Ostpreuss. Südbahn	3	92,40bz
Ital. Meridionalbahn	6½	138,00bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	101,10bz
Canada Pacific	10	212,00bz
Transvaalbahn-Akt.	12½	222,00bz
Northern perf.	4	76,10bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	4½	215,80bz

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Braub.	11½	230,50G
do. Br. Patzenhofer	12	226,25G
do. do. Schultheiss	14	260,25bzG
Allg. Elektr. (Edison)	15	251,90bzG
Anglo-Kont. Guano	0	111,50bzG
Anhalter Kohlen	6	117,50G
Berl. Elektrizit.-W.	12	217,50G
Bochumer Gusstahl	16⅔	278,30bzG
Buderus Eisenw. A.u.B	6	129,75bzG
Butzke & Co.	0	90,00B
Casseler Trebertrocknn.	43	338,25bzB
Chem. Fabrik Buckau	13	89,25bzG
Crollwitzer Papier	18	268,00bzG
Dannenbaum	4	157,90bz
Donnersmarckh. conv.	12	201,00bzG
D. Union V.-A. Lit. C.	6	139,30bz
Dynamit Trust	12	165,40bzB
Eisenhüttenwerk Thale	6	141,50bzG
Eilenb. Kattun	1	81,50bzG
Eintracht, Braunk.-B.	10	197,25bzG
Eschweiler Bergwerk	15	269,00bzG
Gelsenkirchen Bergw.	10	214,90bzG
G.-Nürnb. Gew.-Netz	8	152,25bzG
do. do. St.-Pr.	10	150,50bzG
Ges. f. Elektr. Untern.	10	152,50bzG
Glauziger Zuckerfabr	9	128,40bz
Greppiner Werke	7½	126,25bz
Grosse Berl. Strassenb.	18	220,25G
Hallesche Maschinen	33	419,00bzB
Hallesche Union	10	124,75G
Hamburg. Packetfahrt	8	128,50bz
Harpener Bergbau	10	239,70bz
Hartmann Maschinen	7	165,50G
Heinrichshall	7	146,90bz
Hibernia Bergbau	12	241,60bzG
Hildebrand Mühlen	12*	189,50G
Hörder-Hütten konv	0	22,70bzG
do. St.-Prior.-A	14	217,40bz
Kaliwerke Aschersleb	10	150,10bzG
Kette Dampfschiff.	3	91,25bzG
König-Wilh. konv.	20	296,75bzG
do. 5% St.-Pr.	25	363,75bzG
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	129,40bz
Lauchhammer konv.	9	126,00bzG
Laurahütte	15	274,90bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	210,00G
Leopoldshall chem. F.	5	100,50bzG
Massen Bergbau	6	211,00bzG
Nordd. Jute	8	168,25G
Norddeutscher Lloyd	7	124,75bzG
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	7	143,40bzG
do Eisen-Ind. Carc	9	183,30bzG
Phönix Aktien	11	212,25bzG
Rheinisch. Metallw. F.	14	195,20G
Rhein-Nassau	15	292,30bzG
Riebeck Montan	12	219,30bz
Rositzer Braunkohlen	13	210,50bzG
do. Zucker	12½	122,00bz
Sächs.-Thür. Braunk.	7	143,50bz
do. St.-Pr. I.	7	141,50bz
Saline Salzungen	20	81,75G
Schles. Cement A.-G.	42½	724,50bzG
Stassfurt. Chem. Fabr.	10	264,75bz
Stettiner Cem. Bredow	12½	136,90bzG
Stolberger Zink-Akt.	5	124,30bzG
do. do. St.-Pr.	10	186,50bzG
Thale, Eisenh. St.-Pr.	10	132,75bzG
do. do. Vorz.-A.	15	141,75bzG
Thür. Salinen, Verein	14½	61,75bz
Westeregeln Alkali	15	217,90bzG
Zeitzer Maschinen	20	285,90bzG

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T. 168,95bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T. 81,90G
London	1 Lstrl.	8 T. 20,43bz
Paris	100 Fr.	8 T. 81,30G
Wien	100 Fl.	8 T. 84,40bz
Schweiz	100 Fr.	10 T. 80,75B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T. 75,85G
Petersburg	100 Sr.	3 M. —

Privat-Diskont 5.

Schluss-Kurse.

nachmittags 2½ Uhr.

Tendenz: schwach.

Oesterr. Kreditaktien	235,00		Gotthardbahn	143,75	
„ Staatsb.-Aktien	139,75		Warschau-Wiener	—,—	
„ Südbahn-Aktien	129,75		Bochumer	277,50	
Berl. Handelsges.	174,00		Dortmunder Union	138,75	
Darmst. Bank	143,50		Laurahütte	274,25	
Deutsche Bank	213,00		Gelsenkirchen	214,75	
Diskonto-Kommandit	197,90		Harpener	239,75	
Dresdner Bank	166,60		Hibernia	241,75	
Nationalb. f. Deutschl.	147,25		Dynamit-Trust-Akt.	165,25	
Marienburger	81,60		Packetfahrt	128,30	
Ostpreussen	92,90		Nordd. Lloyd	124,50	

Leipzig, 2. März. [Telegr.] Mansfelder Kuxe 1380 bzG. —
Zuckerraffinerie Halle 114,50 G.

Spiritus.

Berlin, 2. März. (Offizielle Notirung.) Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 47,60 M. Umsatz 115,000 Liter.

Metalle.

• London, 1 März. Chili-Kupfer 75 Lstrl., 3 Mon 74 Lstrl.
• London, 1. März. Blei span. 10⅜ Lstrl., engl. 10⅝ Lstrl., Zinn 146 Lstrl., Zink 22 Lstrl.
• London, 28 Febr., 5 Uhr nachm. Kupfer ruhig, 75 Pfd. Sterl. —d., 3 Mon. 74 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d., Makler-Schlusspreise 74 Pfd. Sterl. 15 s. —d. bis 75 Pfd. Sterl. — s. — d., best selected 77 Pfd. Sterl. 15 s. —d. Pfd. Sterl. — s. Zinn willig, Straits 145 Pfd. Sterl. — s. strong sheets Pfd. Sterl. — s. — d., englisches 149 Pfd. Sterl. — s. — d., 3 Mon. 135 16 Pfd. Sterl. 11 sh. 3 d., englisches 16 Pfd. Sterl. 17 sh. 6 d. — Blei ruhig, spanische Marken 21 Pfd. Sterl. 15 sh. — d., besondere Marken 22 Pfd. Sterl. 15 sh. — d., gewalztes schlesisches 27 Pfd. Sterl. — sh. Nickel 1 sh. 4 d. bis — sh. — d.
• Glasgow, 1. März vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants 68 sh. 1 d. Steitg.
• Glasgow, 1. März (Schluss.) Roheisen. Mixed warrants 68 sh. — d. Warrants Middlesbrough III. 68 sh. 6 d.
• Amsterdam, 1. März. Banca-Zinn 38⅝.
New York, 1. März. Zinn 32,75, Kupfer 16,03—16,25 Doll.

Letzte Telegramme.

Hamburg, 1. März. Auf die Ansprache des Bürgermeisters Lehmann bei dem Festmahle im Rathhause, die mit einem Hoch auf den Prinzen Heinrich von Preussen endete, nahm Prinz Heinrich sofort das Wort zu etwa folgender Ansprache:

„Euere Magnificenz, meine Herren! Ich darf Ihnen an dieser Stelle nochmals meinen herzlichsten Dank aussprechen für den heutigen Tag in der Arsenal- und Hansestadt Hamburg. Ich gebe Ihnen die Versicherung, dass der heutige Empfang mir besonders wohlgethan hat und dass das Gefühl aufrichtigen Dankes mich bewegt. Euere Magnificenz hatten die Güte, das Wahlspruchs des preussischen Königshauses „Suum cuique" zu gedenken. Ich möchte den Gedanken verallgemeinern, welchen auch Euere Magnificenz andeuteten, dass die Kriegsflotte sowohl als auch das ganze Heer und unsere Marine immer gern für die Interessen des gesammten Vaterlandes thätig gewesen sind. Es ist dies die Pflicht und zugleich der Stolz der kaiserlichen Marine. Die Erwägung, ob die Kriegsflagge der Handelsflagge oder die Handelsflagge der Kriegsflagge vorangehe, ist für mich stets von untergeordneter Bedeutung gewesen. Sie sind beide für einander da und beide haben sich daheim und im Auslande immer verstanden. Sie dienen beide in gleichem Maße Kaiser und Reich. Mit großer Freude habe ich im Auslande gewelt und die Landsleute dort begrüßt. Freilich sind ja nicht alle, die draußen sind, Hamburger, es sind aber unendlich viele und ich darf Ihnen wohl sagen, dass ich Ihnen und den Deutschen da draußen im Auslande diese verbande, dass ich vieles gesehen und gelernt habe. Mich indessen trifft kein Verdienst, sondern wir sind das Werkzeug eines höheren Willens, der uns alle führt und der uns Soldaten gebietet, und wir thun unsere Pflicht mit Freuden, Sie wie ich, meine Herren. Ich fasse das Gesagte in einem Wunsche zusammen: Möge die Freie und Hansestadt Hamburg und seine Kaufmannschaft blühen und gedeihen. Möge sie weiter sich entwickeln wie jetzt so immerdar. Hierauf, meine Herren, erhebe ich mein Glas mit besonderem Danke gegen Euere Magnificenz. Der Senat und die Freie und Hansestadt Hamburg Hurrah! Hurrah! Hurrah!

Berlin, 2. März. Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe gab gestern abend ein Diner zu Ehren der außerordentlichen Gesandtschaft.

Wien, 1. März. Der fortschrittliche Parteiverband des Wiener Gemeinderaths beschloss die gleichzeitige Niederlegung sämmtlicher Gemeinderathsmandate, falls nicht zugleich mit der etwaigen Sanktionirung und Veröffentlichung des neuen Gemeindestatuts und der neuen Gemeindewahlordnung die Ausschreibung von Neuwahlen aus allen vier Wahlkörpern erfolgen sollte.

Petersburg, 2. März. Die „Deutsche Petersburger Ztg." meldet: Eine Gesellschaft für persischen Eisenbahnbau wird sich voraussichtlich in allernächster Zeit in Petersburg konstituiren. Es steht ziemlich fest, daß einer der persischen Häfen unter ähnlichen Bedingungen von Port Arthur gepachtet wird.

Washington, 1. März. Die Staatsschuld weist im vergangenen Monat eine Abnahme um 6,750,168 Dollars auf. Der Baarbestand des Schatzamtes beträgt 1,697,457,040 Dollars.

Der südafrikanische Krieg.

London, 2. März. Der „Morning Post" wird aus Paardeberg vom 28. Februar gemeldet: In östlicher Richtung hätten die Vorposten Fühlung mit dem Feinde genommen. Die Zahl der dortigen Buren werde auf 7000 geschätzt.

Ein „Times"-Artikel führt aus, man dürfe mit gutem Grunde das Vertrauen hegen, daß England am letzten Wendepunkte des Krieges angelangt sei. Der „Standard" sagt, der weitere Feldzug sei jetzt durchaus aussichtsvoll.

Die „Times" meldet aus Lourenço Marquez vom 28. Februar: Aus Transvaal kommende glaubwürdige Leute versichern, es sei ganz unwahrscheinlich, daß die Buren Pretoria zum Punkte eines letzten verzweifelten Widerstandes machen; man glaube vielmehr, daß nicht nur die Oranjeburen, sondern auch viele Transvaalburen nach ihrer Heimath zurückkehren, ohne abzuwarten, bis sich die Burentruppen in aller Form ergeben.

„Morning Post" schreibt, wahrscheinlich eile jetzt das Gros der Armee Joubert's nach Prätoria (?), das unzweifelhaft einer längeren Belagerung widerstehen könne. Krüger könne sich möglicherweise zu diesem Schritte entschließen, in der Hoffnung, daß je länger er aushalte, desto eher sich die Möglichkeit biete, daß irgendwo etwas zu seinen Gunsten geschehe.

London, 2. März. Reuter meldet aus Kimberley von gestern: Roberts und Kitchener kamen heute morgen hier an und werden morgen Kimberley wieder verlassen. Eine Abtheilung Buren zeigte sich gestern bei Kliptown und zerstörten einige Gehöfte. Sodann kamen sie nach der Wimbornkampfstation, wo sie ebenfalls einige Gehöfte beschädigten und plünderten. Es verlautet, daß sich die Buren der Maschinen der Frank smith-Mine bemächtigten und dieselben beschädigten. Ein Theil der Buren zog nach Barkly West und beschießt gegenwärtig diese Stadt.

Otto Kummer, Spezial-Geschäft feiner Genfer und Glashütter Taschenuhren.
Poststraße 10. Moderne Zimmeruhren.

Schmidt & Bröseł, Gummipaarch,
Halle a. S., Königstr. 70. — Fernspr. 226.
Schläuche, Packungen, Asbest-Fabrikate. General-Vertretung der weltberühmten „Original Heim"-Riemen und Rohhaut-Riemen.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 1. bis 2. März.

Stadt Hamburg. Amtsrath von Zimmermann aus Benkendorf. von Henning auf Schönhof a. Lebra. Oberamtmann B. von Hennings a. Ellenstedt. Baron von Knesebeck a. Schloß Dilsen. Ober-Kammerherr von Knesebeck a. Görlitz. Landgerichts-Präsident Lange aus Wiglieben a. Görlitz. Amtsrath Himburg a. Fienrode. Rittergutsbesitzer Schiel. Amtsrath Hinsburg a. Fienrode. Rittergutsbesitzer F. Schirmer a. Neuhaus. Amtsrath Gerber a. Schwentinal. Brakt. Arzt Dr. Starke a. Rohla. Gutsbesitzer H. Dillmann a. Gilfersleben. Amtsrath A. Felbesitzer a. Neuenhof. Fabrikbesitzer A. Hoppe a. Gutenhainer a. Arzt Dr. Josef Mladu a. Karlsbad. Ober-Amtmann Nachtigall a. Scharpenhupe. von Bülow aus Dieskau. Amtmann Wüstenhagen a. Kl.-Rausfeld. Oberamtmann Schreiber a. Wolkramshausen. Amtsrath B. Kleemann a. Cannewurf. Amtsrath A. Saenderlich a. Gröbzig. Klostergutsbesitzer E. Heine a. St. Burgart. Stadtgutsbesitzer E. Wenael a. Torgau. Amtsvorsteher Röhren a. St. Kilian. Rentier Ziegler a. Dessau. Rittergutsbes. C. Bliendecke a. Langenweddingen. Gutsbes. L. Bielefeld a. Oberaltter. Major a. D. von Jagow a. Calberwisch. Oekonomierath A. Dietrich a. Schwanberg. Major a. D. B Lüttich a. Mönchpfiffel. Gutsbes. Brause a. Debersteds. Landrath von Doctinchem. Rittergutsbesitzer M. Nette a. Beesenstedt. Oberförster Heyer a. Beersleben. Arzt Dr. Bernice mit Frau a. Frankfurt a. O. Amtsrath Hennenberg a. Wasserleben. Privatier Frhr. von Beust a. Nizniz. von Breitenbauch a. Ranis. Busso Bartels a. Langendorf. Rentier Walter Abegg a. Trier. Kaufleute: Emil Löwenstein, Eilebrecht, Weigmann, J. Behr a. Berlin. H. Eberhardt a. Cöpenick. Eugen Schnauffer a. Dresden. J. Sturm a. Schwb. Gmünd. Ludwig Uly a. Karlsruhe. B. von Suchozenski a. Chemnitz. E Peters a. M.-Gladbach. Da Bois. Jul. Breitling a. Frankfurt M.

Ein leistungsfähiges Stanzwerk, welches sich vorwiegend mit der Herstellung von **gelochten Blechen** befasst, sucht in industriellen Kreisen gut **eingeführte**

Vertreter.

Off. mit Referenzen unter V. L. 519 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg.

Von einer hiesigen **Maschinenfabrik** älterer, zuverlässiger

Expedient

für **Versand-Abtheilung,** der schon gleiche Stellung inne hatte, per **1. April cr. gesucht.** Anerbieten mit Gehaltsansprüchen sub **B. o. 2766** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Zum sofortigen Antritt suche ich einen zuverlässigen jüngeren

Comptoiristen.

Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugniß-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an

S. Weiss, Halle a. S.

Schreibhilfe

für ein **Bau-Bureau** zur Führung der Bücher einige Abende in der Woche dauernd **gesucht.** Offerten unter **B. m. 2764** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Ein intelligentes junges Mädchen mit guter Schulbildung als

Lernende

für mein Tapisserie-Geschäft gesucht. Meldung von 11 bis 1 Uhr.

Selma van Raap, Poststraße 10.

Für ein Materialien- und Drogen-Geschäft wird ein flotter jüngerer

Verkäufer zum 1. April cr. **gesucht.**

Offerten sub D. Z 9 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Dessau erbeten.

Zum baldigen Antritt wird ein nicht unter 21 Jahre alter **tüchtiger**

Contorist

gesucht, der auch geeignet ist, kleinere Geschäftsreisen zu erledigen. Bevorzugt Herren aus der Baumaterialien-Branche und techn. Artikel. Anerbieten mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen, Zeugnissen, auch des letzten Stellungsinhabers, sub O. V. 305 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg.

Zum Antritt per 1. April oder später suche ich einen gewandten, tüchtigen **jungen Mann** für Comptoir und Reise, sowie einen erfahrenen **Commis** für Correspondenz u. Buchhaltung zu engagiren. Ausführliche Offerten mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an **C. H. Oehmig-Weidlich** in **Zeitz,** Seifen- und Parfümeriefabrik.

Für ein **Installations-Bureau** für **elektrische Beleuchtungs-Anlagen** wird ein **junger, tüchtiger**

Kaufmann

gesucht. Derselbe muß mit der Buchführung und allen Contorarbeiten vollständig vertraut sein, eine gute Handschrift und möglichst **Brauche- und Material-Kenntniß besitzen.** Off. m. Ang. der bisherigen Thätigkeit, Gehaltsansprüche, sowie Zeugniß-Abschriften unter U. c. 2731 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Buchhalter,

welcher mit allen Contorarbeiten vollständig vertraut ist und korrespondirt hat, findet dauernde Stellung. Offert. mit Abschrift der Zeugnisse unter **U. z. 2728** an **Rud. Mosse,** Halle.

Kellermeister

für **Biergroßhandlung** mit Flaschenbetrieb, welcher selbst mit thätig sein muß, möglichst einer solchen schon vorgestanden hat, für dauernde Stelle gesucht. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse unter **U. a. 2729** an **Rudolf Mosse,** Halle.

⚒ Steiger ⚒

mit Bergschulbildung bei 150 Mk. Gehalt ꝛc. für Braunkohlenwerk gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Lebenslauf unter **3886.** an die Exp. dieser Zeitung.

Verwalter.

Junger kräftiger Mann, welcher 2 Semester die Landwirthschaft. Schule besucht und jetzt seine Lehrzeit beendet hat, sucht mit guten Zeugniß baldigst geeignete Stellung. Offerten unter **H. K. 32** postlagernd **Artern** erbeten.

Bessere Colonialwaaren-Handlung hier sucht 1. April

jungen Mann, flotter Verkäufer,

mit **guter Handschrift,** der kürzlich seine Lehrzeit beendet oder 1. April ausgelernt. Off. unter **B. n. 2765** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn suche ich einen durchaus tüchtigen, zuverlässigen

Maschinisten

(Schmied oder Schlosser) für meine 40pferdige Garrett'sche Locomobile.

Julius Barck in **Freyburg a/U.,** Dampfziegelei.

Apothekerlehrling.

Zum 1. April suche ich einen jungen Mann aus guter Familie als Lehrling. Gute Ausbildung unter meiner persönlichen Leitung, sowie freundliche Behandlung zugesichert. Wohnung u. Kost im Hause.

R. Finsch, Hohenmölsen, Bahn Corbetha-Düben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der Ostern die Schule verläßt, **gute Schulbildung besitzt und Lust hat Kaufmann zu werden,** findet **auf unserem Comptoir** hierzu Gelegenheit. Schriftliche Offerten mit Abschrift des Abgangs-Zeugnisses unter **L. W. 241** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** hier, erbeten.

Einen Lehrling

sucht **H. Kübler,** Sattler u. Wagenbauer, **Schkeuditz.**

Anst. ält. Frl. (Ostpreußin) f. Stell. zur Führ. einer Wirthsch in bess. Hause, wo die Hausfrau fehlt. Off. Ff 30 Exp. d. Z.

Verkäuferinnen.

2 tüchtige und gewandte **Verkäuferinnen,** möglichst mit Branchekenntnissen, suchen für unser **Galanterie-, Luxus- und Spielwaaren-Geschäft;** ebendaselbst wird ein junges Mädchen als **Lernende** angenommen.

Klooss & Bothfeld,
Große Ulrichstraße 57.

Für die **Konfektions-Abtheilung** meines **Modewaren-Geschäfts** suche eine tüchtige

Verkäuferin

von großer Figur (Christin). Den Meldungen bitte Photographie, Zeugnisse und Gehalts-Ansprüche beizufügen. **Paul Seraky.**

Tüchtige Verkäuferin

bei gutem Gehalt und dauernder Stellung zum sofortigen Antritt gesucht.

B. Christ, Putz- u. Weißwaaren-Handlung.

Für mein Glas-, Porzellan-, Leder- und Luxuswaaren-Geschäft verbunden mit Magazin für Haus- und Küchengeräthe suche zum Antritt per 1. April eine **tüchtige, gewandte**

Verkäuferin,

welche wenn möglich schon in größeren Geschäften thätig gewesen ist.

Paul Werner, Forst i. L.

Aelteres, gewandtes **Mädchen** für Küche und Haus bei hohem Lohn sofort oder 1. April gesucht.

Frau Paul Schwarz,
Kl. Ulrichstr. 7, I.

Putz.

Gesucht nach einer kleineren Stadt bei Leipzig eine **selbständige Putzmacherin** bei freier Station in dauernder Stellung. Gefl. Off. unter **P. 240** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Junge Dame, Waise, 20 Jahre alt, sucht, gestützt auf gutes Zeugniß, **Stellung als Gesellschafterin,** möglichst bei alleinstehender älterer Dame. Würde event. gern die **Führung des Haushaltes** übernehmen. Kenntniß der französischen Sprache vorhanden. Persönliche Vorstellung jederzeit möglich. Gefl. Offerten unter **Z. 500** postlagernd Gera (Reuß) erbeten.

Suche für meine Nichte, 20 Jahre alt, ev., die bisher 1½ Jahre als **Erzieherin** in feiner Familie thätig war, worüber bestes Zeugniß vorhanden, Stellung als **Gesellschafterin,** oder als **Stütze der Hausfrau.** Event. würde sie gern die Führung eines kleinen Haushaltes übernehmen. Gefl. Offerten erbeten unter **P. 500** postlagernd **Köthen** (Thür.).

Gesucht 1. April bei hohem Lohn ein

perfektes Stubenmädchen,

welches im Serviren, Plätten und Reinigen der Zimmer durchaus bewandert ist. Mit Buch zu melden Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Frau Professor **Friedberg,**
Gr. Steinstraße 19.

Saubere **Aufwartung** sofort gesucht **Dorotheenstr. 1a, I. r.**

Nur besseren gutsituirten Kreisen

biete ich sof. zwecks Ehe solide u. gute Partien jeden Alters u. Glaubens. **Leipzig-Neustadt.** Eisenbahnstr. 23, III.

Fernsprecher 205.

Von heute ab große

Zusendung frischer Lachse,

offerire
à Pfund **80 Pfg. bis 1 Mk.**

Friedrich Krahmer,
Fluß- und Seefischhandlung,
Fischerplan 3.

Von Montag ab
sieben große und kleine

Futterschweine,

ebenso fette

Landschweine zum Verkauf.

C. Birke, Gichtschestein, Brunnenstr. 65. Telephon 786.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm"
in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle fünf sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**

Es wird verabreicht:

Kaffee		
Cacao		
Milch		zu 5 Pfg.
Fleischbrühe		
Selterwasser		
Limonade		

in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.

Gravirung kostenlos.

Massiv goldene

Verlobungs- u. Trauringe

5 bis 8½ Millimeter breit, 8karät., 14karät. und 18karät., jedes Stück mit dem Feingehaltsstempel (333, 585 bezüglich 750) und **mit meinem Firmenstempel T verieben,** halte ich das

ganze Jahr hindurch

das Stück zu 4, 4½, 5, 7, 7½, 8, 9, 9½, 10, 14, 14½, 15, 19, 19½, 20, 24½, 25, 25½ und 26 ℳ in

allen Größen

vorräthig.

F. R. Tittel,
Juwelier,
Schmeerstr. 11.

L. 3.

Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten u. dergl. kauft zu höchsten Preisen **Bohlmann,** Goldarbeiter, **jetzt Dachrinnstraße 6. I.**

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.

Engel-Apotheke

empfiehlt

Eau de Javelle, Aphanizon, Universal-Fleckwasser.

Rasirseife Rasircreme Rasirpulver

empfiehlt die Drogenhandlung

F. A. Patz,
6 Gr. Ulrichstr. 6.

Familienanzeigen jeder Art
geschmackvoll und prompt.
Friedrich Malsch,
Gr. Steinstraße 9,
Haus Gottfried Lindner.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag Mittag 11 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden unser herzensguter, lieber Sohn und Bruder, der **Kaufmann**

Otto Drescher

im 20. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

Gustav Drescher nebst **Frau** und **Kindern.**

Halle a. S., Neuere Delitzscher Straße.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2½ Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern Abend verschied nach langen schweren Leiden

Herr Gutsbesitzer Otto Creutzmann

in Elsmannsdorf.

Der Verewigte hat seit Gründung unseres Etablissements dem Vorstande desselben angehört und in seiner mehr als zehnjährigen Thätigkeit sich unserer Aller Hochachtung und Werthschätzung erworben.

Die Lauterkeit seines Charakters und sein alle Zeiten bewiesenes bereitwilliges Eintreten für die Interessen unseres Etablissements lassen uns sein so frühes Hinscheiden aufrichtig beklagen, doch ist ihm ein treues Gedenken auch über das Grab hinaus in unseren Herzen gesichert.

Niemberg, den 1. März 1900.

Der Aufsichtsrath und Vorstand der Actien-Malzfabrik Niemberg.

Gestern Abend 5 Uhr verschied nach schweren, mit grosser Geduld getragenen Leiden

Herr Gutsbesitzer Otto Creutzmann

in Elsmannsdorf.

Derselbe war seit Begründung unseres Etablissements Vorstands-Mitglied der Gesellschaft und hat sich in dieser langen Zeit durch seine stets bewiesene wohlwollende Gesinnung, sein taktvolles und dabei leutseliges Wesen unsere aufrichtige Verehrung erworben. Von ganzen Herzen bedauern wir den so frühen Heimgang eines humanen Vorgesetzten, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Niemberg, den 1. März 1900.

Das Beamten-Personal der Actien-Malzfabrik Niemberg.

Nachruf.

Gestern Abend, am 1. März, wurde uns der **Senior** unseres Arbeiterpersonals, unser alter

Wilhelm Leitloff

nach kurzem Krankenlager durch den Tod entrissen.

Wir betrauern in dem Verblichenen, welcher unserm Großvater, Vater und uns und gedient hat und vor seinem 50jährigen Dienstjubiläum stand, einen Mann von seltener Pflichttreue, der, ausgestattet mit den vorzüglichsten Charakter-Eigenschaften, uns sowie unseren Angestellten stets ein gutes Vorbild gewesen ist, und werden wir ihm das beste Andenken bewahren.

Halle a. S., den 2. März 1900.

Ernst & Johannes Graeb
Inhaber der Firma: **C. Graeb & Söhne.**

Am Mittwoch den 28. Februar abends 9 Uhr entschlief nach kurzem, schweren Leiden sanft und gottergeben mein inniggeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwieger- und Großvater,

der Lehrer und Organist emer. zu Gorsleben i. Thür.

Julius Poppe,

im 81. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gorsleben, Halle, Leipzig, Merseburg.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht um 1 Uhr verschied nach hartem schweren Todeskampfe mein inniggeliebter Mann und guter Vater, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Schmiedemeister

Gustav Beyer

in seinem 34. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern Abend 10¼ Uhr verstarb nach langen schweren Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Tischler und Fraiser

Wilhelm Leitloff

in seinem vollendeten 75. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Halle a/S., 1. März 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des Registrators **Otto Jandt** findet nicht vom Trauerhause aus, sondern Sonnabend Nachmittag 4½ Uhr **von der Kapelle des Südfriedhofes** statt.

Verlobt: Frl. Elise Rhien u. Hr. Buchdruckereibes. Giuseppe Bruhn jun. (Wernigerode); Frl. Margarete Tiemanns u. Hr. Museumsdir. Dr. Richard Graul (Leipzig); Frl. Lisbeth v. Köster u. Hr. Oberleutn. z. S. Eberhard v. Manteu (Kiel).

Geboren: Sohn: Hrn. Kammerherr Fr. W. Graf Keller (Votsdam). — Tochter: Hrn. Fabrikdir. Th. Otto (Osmarsleben); Hrn. Postassistent P. Finger (Sangerhausen).

Gestorben: Hr. Pfarrer D. theol. Adolph Zahn, Frau Pfarrer Pauline Zahn geb. v. d. Heydt (Stuttgart); Frau verw. Staatsminister Marie v. Seydewitz geb. v. u. z. Mannsbach (Konstanz); Hr. Kaufm. Otto Blaukenburg (Merseburg); Hr. Lehrer emer. Louis Riecke (Magdeburg); Hr. Rentner Wilhelm Klotz (Dessau); Frau Erneftine Flemming geb. Schloßmann (Dessau); Hr. Oberforstmeister a. D. Heinrich Kujowa (Görlitz); Frau Oberstleutn. Antonie Blumenthal geb. Schamberg (Hirschberg); Frau Oberst Klara v. Ziegler geb. v. Ziegler (Berlin); Hr. Major a. D. Albert v. d. Marwitz (Groß-Kreutz); Hr. Rentner Gustav Beudir (Bernburg); Hr. Gastwirth Wilhelm Zürcheucht (Bernburg); Hr. Kaufm. Willi Schaller (Nordhausen); Frau Hebamme Rudolphine Müller geb. Mehle (Nordhausen); Hr. Fleischermstr. Eduard Diememann (Kelbra); Hr. Privatmann Friedrich Stüber (Heringen a. Oh.); Frau verw. Oberst Henriette v. d. Lochau geb. v. Kummer (Wiesbaden).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000302047/fragment/page=0003

Telephon 912. **Herm. Oetting** Gr. Steinstr. 12.

Bazar für Herren — Halle a. S.

Die bedeutende Ausdehnung namentlich meines Maass-Geschäftes für

Anfertigung feiner Herrenkleider

erforderte eine Vergrösserung meiner Geschäftsräume.

Die am Sonnabend, 3. März, erfolgende Neueröffnung derselben zeige hiermit ergebenst an.

Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt.

Oberfechtschule Nr. 52, Halle a/S.

Zum Besten unserer drei Waisenhäuser Römhild, Camburg, Osnabrück findet **Sonntag den 4. März Abends 8 Uhr** im grossen Saale der Kaisersäle unter gütiger Mitwirkung des hies. Handwerker-Bildungs-Vereins eine

Wohlthätigkeits-Aufführung

mit daran anschließendem **Ball** statt. Musik von der Kapelle des hiesigen Feld-Artillerie-Reg. Nr. 75.

Eingedenk des Wahlspruches der Krieger-Fecht-Anstalt: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut", bittet alle edlen Gönner einer guten Waisensache um gütige Unterstützung, umsomehr, da ja auch von hier schon mehrere Kinder in unsern Waisenhäusern ein zweites Elternhaus gefunden.

Karten à 25 ₰ sind zu haben in den Cigarrenhandlungen der Herren **C. F. Kitzing**, am Markt, **Steinbrecher & Jasper**, Geiststraße, **Stoye**, Delitzscher Straße, **Wiesner**, Kaisersäle.

von Reuthe-Fink,
Generallieutnant und Commandeur der 8. Division.

von Kröcher, Generalmajor. **von Tippelskirch,** Generalmajor. **Birck,** Generalmajor.

Richter, Oberst. **von Rauke,** Oberst.

von Riedenau, Major a. D.

Der Vorstand der Ober-Fechtschule Nr. 52.

H. Briebe. F. Schuls. G. Brüller. O. Fuchs. A. Willier. H. Freyer. C. Fischer. H. Leopoldt.

---

22. Volksunterhaltungsabend

Sonntag den 4. März, abends 8 Uhr

= im „Neuen Theater" =

veranstaltet vom Volksbildungsverein.

Vortrag von Frau **Ottilie Stein** aus Frankfurt a. M., über:

Ernstes und Heiteres über das Abnehmen der Ehen.

Allgemeine Lieder. Klaviervorträge. Lieder für Sopran. Recitation volksthümlicher Dichtungen. **Lebende Bilder** (mit Deklamation u. Musikbegleitung).

Programme sind im **Vorverkauf** für **20 Pfg.** bei den Herren **Steinbrecher & Jasper**, Markt 1 und Scharrenstr. 1, **Stoye**, Magdeburger Straße 68, **G. Neumann**, Steinweg 24 und Stephanstraße 2 zu haben. **An der Abendkasse 30 Pfg.** Die **Mitglieder des Volksbildungsvereins** erhalten ihr zum Eintritt berechtigendes Programm am Eingang zum Saal.

Verein ehem. 12. Husaren von Halle a/S. u. Umgebung.

Sonnabend, 3. März cr., Abds. 8 Uhr im „Neuen Theater"

grosses Winter-Vergnügen

mit Aufführung lebensfrischer Lichtbilder aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71,

Concert und Vorträgen.

Die Kameraden und deren Angehörige machen wir auf diese genußreichen Darbietungen besonders aufmerksam und bitten wir um rege Betheiligung.

Programme sind zu haben bei dem Kameraden **Emil König**, Schmeerstraße, sowie Abends am Saal-Eingang. Ohne Programm für Fremde kein Zutritt.

Der Vorstand.

Männerverein der Johannesgemeinde.

Sonntag den 4. März 1900, 3½ Uhr Nachmittag in „Osborg's Bellevue"

Stiftungsfest und Familien-Versammlung.

Gemeinsame Gesänge, musikalische Darbietungen, Ansprachen.

Die Gemeindevorsteher, die kirchl. Vereinigungen, Mitglieder und Freunde der Gemeinde sind hierzu eingeladen.

Der Vorstand.
Walther.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Mariengemeinde. Evang. Mädchen-Verein: Sonntag den 4. März Abends 8½ Uhr Versammlung Sandberg 1. — **Ulrichsgemeinde.** Lehrlings-Verein: Sonntag Abends 7½ Uhr im Konfirmandenzimmer, Hr. Diak. Heintke. — Evang. Jugend-Verein: Sonntag und Mittwoch Abends 8—9½ Uhr, ältere Abtheilung Dienstag Abends 8 Uhr Charlottenstr. 15, Hr. Oberdiak. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag Nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Hr. Oberdiak. Richter. — Jungfrauen-Verein: Montag Abends 7½ Uhr im Konfirmandenzimmer, Hr. Diak. Heintke. — **Domgemeinde.** Missions-Nähverein: Sonntag den 4. März Nachmittag 3 Uhr bei M. Klausstraße 12. — **Neumarktgemeinde.** Nordgruppe: Donnerstag den 8. März Abends ½9 Uhr **Vortrag** des Herrn Professor D. Kautzsch: „Soziale Gedanken im alttestament. Gesetz" (vergl. Schutz- und Trutzbüchlein S. 35—41). — **Paulusgemeinde.** Jungfrauen-Verein: Sonntags von 7—½10 Uhr Goethestr. 6, p. — Jugend-Verein (für junge Leute von 14—17 Jahren): Sonntag den 4. März Abends punkt 8—10 Uhr Herberge zur Heimath, Buchdruckerstr. 11, II: „Was die alten Deutschen glaubten". Junge Leute willkommen. — Turnabend Freitag Abend ½9—½10 Uhr Turnhalle Klosterstraße. — Versammlung junger Männer: Freitag den 9. März Abends punkt ½9—½11 Uhr Schillerstraße 59, 1: Thema siehe Donnerstags im lokalen Theil der Zeitungen. Freie, frische Diskussion. Junge Männer von 18 Jahren an, sowie verheirathete und ältere, eingeladen. Gegner des Christenthums, die sachlich und freundlich diskutiren wollen, willkommen. — **Johannesgemeinde.** Jugend-Abtheilung: Sonntag Nachm. ¼4 Uhr Familien-Versammlung in Osborg's Bellevue. — **Katholische Gemeinde.** Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenz-Vereins. — Montag Nachmittag 5 Uhr Versammlung des Elisabeth-Vereins. — **Giebichenstein.** Sonntag beim Mittwoch Abends von 8—10 Uhr Versammlung der Vereine Schulgasse 4 bezw. Friedenstr. 34. — **Baptisten-Gemeinde.** Mittwoch Abends 8 Uhr Versammlung. Sonntag Abends 7½ Uhr Stiftungsfestversammlung des Jungfrauen-Vereins im Saal Trifstraße 21. Freier Zutritt für Jedermann.

Sing-Akademie.

Dienstag, den 6. März 1900, Abends 7½ Uhr

in den „Kaisersälen"

Die Zerstörung Jerusalems.

Oratorium von **August Klughardt.**

Leitung: Der Componist, Herr Hofkapellmeister Dr. **Klughardt-Dessau.**

Solisten: Frau **Emilie Feuge**
Fräulein **Clara Schulze**
Fräulein **Elsa Westendorf** } Dessau.
Herr **Oscar Feuge**
Herr **Rudolf von Milde**

Orchester: Die Kapelle des Königl. Magdeb. Füs.-Regiments.

Eintritt-karten zu Mark 3, 2, 1,50, Stehplatz 1 Mark in der **Karmrodt'schen Musikalienhandlung** (Reinhold Koch), Barfüsserstrasse 20. Ebenda Texte zu 30 Pfg., Führer zu 20 Pfg. Studentenkarten zu 75 Pfg. bei dem Castellan der Universität.

Kaufmännischer Verein.

Gemeinschaftlich mit dem Halleschen Colonialverein findet am

Donnerstag den 8. März, Abds. 8 Uhr

im großen Saal der „Kaisersäle" ein **Vortrag** der Frau Generalin **v. Moraweтz-Birkes** aus Wien über die

Insel Kreta,

unter Vorführung von **Lichtbildern** statt.

Wir laden die geehrten Mitglieder zu diesem Vortrage hiermit ergebenst ein.

Montag den 5. März, Abends 8 Uhr

im „Börsensaal" **Recitations-Vortrag** des Herrn **Director Rudolf Lorenz** von hier. „Märchen-Abend." **Der Vorstand.**

Altenburger Hof.

Sonnabend und Sonntag

ff. Bockbier

aus den rühmlichst bekannten

W. Rauchfuß'schen Brauereien.

Sonntag früh

Ragout fin en coquille,
Speckkuchen und Bockwürstchen.

Richard Schulze.

Restaurant „Freybergbräu"

Kl. Märkerstr. 10.

Morgen Sonnabend

grosses Bockbierfest

(Bockbier hochfein).

Specialität: Thüringer Rostbratwürste

von **W. Nietsch jr.**

Hierzu ladet ganz ergebenst ein **R. Lantzsch.**

Besteht seit 1356. **„Paradies".** Rathswerder 3.

Sonnabend, den 3. d. M. Haltestelle der elektrischen Bahn.

Pökelfleisch mit Sauerkohl u. Meerrettig.

Hierzu ladet ergebenst ein Hochachtend
v. C. Meissner, Schnürpel. Geschäftsführer.

Sport-Hôtel.

Feinbürgerliches Verkehrslokal.

Küche anerkannt vorzüglich.

Warme Speisen bis 1 Uhr Nachts.

Mittagstisch: Wie bei Muttern!!! à Mark 1,25. **Abonnement 1 Mark.**

Restaurant zum Park-Schlößchen,

Anhalter Str. 11.

Sonnabend den 3. und Sonntag den 4. März

Familienabend.

Zum Ausschank gelangt ff. **Bockbier.**

Hierzu ladet freundlichst ein **Emil Hetzschold.**

Fortuna.

Sonnabend, Sonntag und Montag

Bockbierfest

in bekannter Weise. Kapelle Seeger.

Gr. Wallstr. 9 **C. Schöne,** Gr. Wallstr. 9.

Morgen Sonnabend den 3. März

Letztes gr. Bockbierfest, 11 Uhr Abends Speckkuchen.

Stadt-Theater Halle.

Sonnabend den 3. März
168. Vorst. im Passe-Abonn. 4. Viertel.
114. Abonn.-Vorst. Farbe: roth.
Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

☞ Schülerbillets haben Giltigkeit.

Nathan der Weise.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Personen.

Sultan Saladin	F. Roller.
Sittah, dessen Schwester	G. Arnold.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	E. Gura.
Recha, dessen angenommene Tochter	D. Wolfsmann.
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Th. Paulmann.
Ein junger Tempelherr	R. Hahn.
Ein Derwisch	A. Hofmann.
Patriarch von Jerusalem	H. Zitlich.
Ein Klosterbruder	H. Diehl.

Nach dem 2. u. 4. Akt längere Pausen.

Sonntag den 4. März
Nachm. 3 Uhr
35. Fremden-Vorst. bei kleinen Preisen.

Carmen.

Oper in 4 Akten von G. Bizet.

Abends 7½ Uhr
169. Vorst. im Passe-Abonn. 1. Viertel.
55. Vorst. außer Abonnement.

Erstes Gastspiel des Schlierse'schen Bauerntheaters.

Direktor Konrad Dreher, königl. bayr. Hofschauspieler.

's Tiefesl von Schliersee.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten. Für die Bühne eingerichtet von Hans Neuert.

Opernsänger C. W. Trothe, Postst. II.

Thalia-Theater.

Sonnabend den 3. März 1900
Messthaler-Ensemble.

Jugend.

Liebesdrama in 3 Akten von Halle.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Die Löwenbändigerin
Mlle. **Marguerite** als Serpentintänzerin im Löwenkäfig. (Neu! Sensationell!)
Die **Kiester-Truppe.** Bravour-Gymnastiker auf der Bühne. — Der Japaner **Little Alright,** Bravour-Equilibrist auf dem schräggespannten Drahtseil. — Die Gesellschaft **Kapis,** Pantomimisten, mit ihrer akrobatischen Burlesk-Scene **„Kalamitäten vor dem Barbierladen".** — The **Cornell's,** excentr.-musikalische Burlesk-Clowns. Die Geschwister **Georg** und **Gusti Edler,** steyrische Gesangs-Duettisten und Jodler. — Frl. **Anna Krallik,** Lieder- und Walzersängerin. — Herr **Richard Gersdorf,** sächsischer Original-Gesangs- u. Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

APOLLO-THEATER

Direktion: Fr. Wiehle.

Gänzlich neuer Spielplan!

Die Hubertus-Jagd, sensationelle Hunde-Pantomime.
Cécille de Bnay, die berühmte Dompteuse.
Ricardo & Salwing, Hofkünstler des Sultans.
Paul & Virginia, Transformations-Duo.
Avone & Campton, kom. Reckturner.
Patti Frank-Troupe, Elite Akrob.
Elsa de Planque, Soubrette.
Paul Halwey, musikal. Clown.
Alex Banzer, Humorist.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Bremer Hof,

Kirchnerstraße Nr. 1.

Sonnabend

Großer Narrenabend.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000302047/fragment/page=0004